

# Inschriften auf Grabsteinen erforscht

Der Verein Bet Olam hat den jüdischen Friedhof in Schopfloch in mehrjähriger Arbeit dokumentiert – Gestern wurde Abschluss des Projekts gewürdigt

**SCHOPFLOCH** – Der jüdische Friedhof in Schopfloch ist einer der ältesten in Bayern. Über mehrere Jahre ist das Denkmal umfassend dokumentiert worden. Die Arbeit an dem mit Leader-Mitteln unterstützten Projekt ist zwar bereits seit einiger Zeit beendet, gestern wurde die Initiative des Vereins Bet Olam jedoch noch offiziell gewürdigt.

Aufgrund der ungewissen Entwicklung der Corona-Pandemie habe man die Festveranstaltung in einem kleineren Rahmen geplant, erläuterte Projektleiterin Susanne Klemm zu Beginn einer Führung auf dem rund 1,3 Hektar großen Areal in Schopfloch.

Klemm ging zunächst auf die Geschichte des Friedhofs ein, dessen älteste urkundliche Erwähnung auf das Jahr 1612 zurückgeht. Die wissenschaftlichen Untersuchungen hätten aber Bestatungen vor dieser Zeit ergeben, wie Grabsteine von 1559 und 1591 belegten. Der Friedhof, auf dem die Toten aus 13 jüdischen Gemeinden bestattet wurden, wurde damit bereits Mitte des 16. Jahrhunderts angelegt.

Als aufschlussreiches Archivale bezeichnete die Projektleiterin ein Begräbnisbuch, aus dem der Schluss gezogen werden könne, dass es wohl deutlich mehr Bestatungen gegeben habe, als die 1200 noch erhaltenen Grabmale vermuten lassen. Denn nicht alle Plätze wurden seinerzeit mit Steinen versehen. Schäden entstanden durch Verwitterung, den Baumbestand, aber auch durch die Schändung der Begräbnisstätte durch die Nazis im Jahr 1938. Der Friedhof sei nach der Vertreibung verwaist gewesen.

Im Zuge der Dokumentation wurden die Grabsteine fotografiert und kunsthistorisch beschrieben, die hebräischen Inschriften übersetzt sowie wie Zustand und Art des Gesteins



Projektleiterin Susanne Klemm (links im Bild) erläuterte gestern bei einer Führung auf dem jüdischen Friedhof in Schopfloch Gestaltung und Inschriften einzelner Grabmale. Foto: Markus Weinzierl

Zukunft in ganz Bayern für die amtliche Erfassung jüdischer Grabmäler genutzt werden. Der Führung auf dem jüdischen Friedhof in Schopfloch schloss sich

Missglücktes Überholmanöver

... : ...